

## A1 Satzungsänderungsantrag zur Strukturreform

Gremium: Kreisvorstand  
Beschlussdatum: 26.09.2023  
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Satzungsänderungsantrag

### Antragstext

1 Änderung der Satzung von Bündnis90/Die Grünen Tempelhof-Schöneberg in folgenden  
2 Punkten:

3 § 1 Absatz 4 wird wie folgt geändert: „Das Frauen- und Vielfaltsstatut des  
4 Bundesverbandes sind als Teil dieser Satzung entsprechend anzuwenden.“

5 § 5 Absatz 5 wird wie folgt geändert: „Die MVV ist in der Regel unter Angabe der  
6 Tagesordnung mit einer Frist von 14 Tagen vom Kreisvorstand einzuberufen. Bei  
7 Wahlen zu gesetzlichen und verfassungsmäßigen Vertretungskörperschaften gelten  
8 die gesetzlichen Fristen.“

9 § 5 Absatz 6 wird wie folgt geändert: „Die MVV wählt auf Vorschlag des  
10 Kreisvorstands mindestens eine\*n Versammlungsleiter\*in und mindestens eine\*n  
11 Protokollant\*in.“

12 § 7 Absatz 3 wird wie folgt ergänzt (weitere Absätze werden entsprechend  
13 verschoben): „Der Kreisvorstand wählt eine frauenpolitische Sprecherin und  
14 eine\*n Diversity-Beauftragte\*n aus seiner Mitte.

15 § 7 Absatz 5 (alt Absatz 4) wird wie folgt geändert: „Zur rechtsgeschäftlichen  
16 Vertretung sind die Unterschriften eines\*r Kreisvorsitzenden und eines weiteren  
17 Mitglieds des Kreisvorstands erforderlich. Die Mindestquotierung ist dabei zu  
18 gewährleisten.“

19 § 8 (neu) Die Arbeitsgemeinschaften und Ortsgruppen

20 (1) Arbeitsgemeinschaften und Ortsgruppen dienen dem Austausch der Mitglieder  
21 des Kreisverbands und organisieren Aktionen und Veranstaltungen.

22 (2) Zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft oder Ortsgruppe sind jeweils  
23 mindestens fünf Gründungsmitglieder nötig, von denen mindestens drei Frauen  
24 sind. Die Gründungsmitglieder stellen ihr Anliegen in einer Sitzung des  
25 Kreisvorstands vor. Der Kreisvorstand kann die Gründung einer  
26 Arbeitsgemeinschaft oder Ortsgruppe mit einfacher Mehrheit zustimmen oder  
27 ablehnen. Die Gründungsmitglieder haben im Fall einer Ablehnung daraufhin die  
28 Möglichkeit einen Antrag auf Gründung einer Arbeitsgemeinschaft oder Ortsgruppe  
29 bei der darauffolgenden Mitgliederversammlung zur Abstimmung zu bringen.  
30 Auch hier wird eine einfache Mehrheit für die Gründung benötigt.

31 (3) Eine Ortsgruppe dient dem Austausch und der politischen Aktion mit lokalem  
32 Bezug. Sie soll sich in ihrem Namen, in ihren Themen und in ihrem Handeln auf  
33 mindestens einem Abgeordnetenhaus-Wahlkreis beziehen. Es kann pro  
34 Abgeordnetenhaus-Wahlkreis maximal eine Ortsgruppe bestehen. Das Zusammenlegen  
35 und Aufteilen von Ortsgruppen unterliegen dem gleichen Verfahren wie die  
36 Gründung einer neuen Arbeitsgemeinschaft oder Ortsgruppe nach § 8, Absatz 2.

37 (4) Eine Person kann nicht zeitgleich Sprecher:in/Koordinator:in von mehr als  
38 einer OG sein.

39 (5) Eine Arbeitsgemeinschaft dient der inhaltlichen Arbeit und der politischen  
40 Aktion zu einem Themenkomplex.

41 (6) Bei Sprecher\*innen/Koordinierenden-Wahlen gilt, dass alle bei der  
42 Veranstaltung anwesenden Parteimitglieder von Bündnis 90/Die Grünen oder Grüner  
43 Jugend mit Stimmrecht oder wohnhaft in Tempelhof-Schöneberg stimmberechtigt  
44 sind.

45 (7) Eine Arbeitsgemeinschaft oder Ortsgruppe wählt mindestens alle 12 Monate ein  
46 für eine Amtszeit von einem Jahr ein Team, das aus zwei bis vier  
47 Sprecher\*innen/Koordinator\*innen besteht. Davon ist mindestens die Hälfte mit  
48 Frauen zu besetzen. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung.

49 a) Ein\*e Sprecher\*in/Koordinator\*in kann maximal zwei  
50 Sprecher\*innen/Koordinations-Teams angehören, wobei nur gewählt werden darf, wer  
51 nicht gleichzeitig Abgeordnete\*r des Bundestages oder Abgeordnetenhauses oder  
52 Mitglied des Bezirksamtes ist.

53 b) Datum, Uhrzeit, Ort und Anzahl der zu wählenden Plätze einer Wahl werden  
54 mindestens 14 Tage vor der Wahl über bestehende Verteiler der  
55 Arbeitsgemeinschaft und Ortsgruppe sowie über die Webseite des Kreisverbands  
56 angekündigt.

57 (8) Sprecher\*innen/Koordinator\*innen organisieren Termine und Treffen ihrer  
58 Arbeitsgemeinschaft oder Ortsgruppe

59 (9) Hat die AG/OG mindestens drei Monate nicht getagt, kann der Kreisvorstand  
60 mit einfacher Mehrheit beschließen, dass die AG/OG als aufgelöst gilt. Den  
61 Sprecher\*innen/Koordinierenden der Arbeitsgemeinschaft oder Ortsgruppe muss die  
62 Möglichkeit gegeben werden, sich vor der Auflösung dazu zu äußern.

63 (10) Sprecher\*innen/Koordinierende können auf Antrag mindestens drei Mitgliedern  
64 aus der OG/AG vom Kreisvorstand mit 2/3-Mehrheit abgewählt werden. Eine Neuwahl  
65 des Sprecher\*innen/Koordinations-Teams wird in diesem Fall durch den  
66 Kreisvorstand angekündigt.

67 (11) Arbeitsgemeinschaften und Ortsgruppen können einen Finanzantrag an den  
68 Kreisvorstand beschließen. Der Kreisvorstand behandelt den Finanzantrag in der  
69 darauffolgenden Vorstandssitzung.

70 § 14 (alt: 13) Inkrafttreten

71 Diese Satzung tritt mit ihrer Annahme in der MVV am 21.10.2023 in Kraft. Sie  
72 ersetzt die Satzung vom 28. Januar 2020.